

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kreiswirtschaftsförderung informiert Sie mit dem aktuellen Förder-Newsletter über die **GRW-Förderung**, die **Firmenkontaktmesse Praxis@Campus**, den **Bearbeitungsstand der Aufbauhilfen Rheinland-Pfalz**, **Projekte zur Optimierung des Unternehmenskonzepts**, die **Erweiterung des Förderprogrammes „Go-Digital“**, den **Hochschulpreis der Wirtschaft 2022**, die **Verlängerung des KFW-Sonderprogrammes**, den **vorläufigen Programmstopp der BEG**, den **Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz**, das **Gründungsstipendium Rheinland-Pfalz** sowie die **Veranstaltung „Dialogforum Zukunftskompetenzen“**.

1. Das GRW-Fördergebiet Kreis Ahrweiler

Seit dem **1. Januar 2022** ist der **Kreis Ahrweiler** erstmals als **GRW-Fördergebiet** anerkannt und Teil des Förderprogramms „Gemeinschaftsaufgabe“ für die neue Förderperiode 2022 bis 2027. Die Kreiswirtschaftsförderung hatte sich für eine Aufnahme des Kreises eingesetzt. Ziel ist es, strukturschwache Regionen zu unterstützen, Standortnachteile bei Investitionen auszugleichen und Anreize zur Schaffung von Einkommen und Beschäftigung zu setzen.

Der Kreis Ahrweiler ist als D-Fördergebiet im Förderprogramm eingestuft. Damit haben nun Unternehmen im Kreis Ahrweiler die Möglichkeit, eine finanzielle Förderung von zehn bis 20 Prozent auf neue Investitionen zu erhalten. Gefördert werden beispielsweise eigenbetrieblich, gewerblich genutzte Investitionen (nur neue Wirtschaftsgüter) des Anlagevermögens, wie bauliche Kosten, Maschinen und Einrichtungen. Grundsätzlich nicht förderfähig sind unter anderem Kosten für Grunderwerb, Kraftfahrzeuge, gebrauchte Wirtschaftsgüter sowie gemietete, geleaste oder im Wege des Mietkaufs angeschaffte Wirtschaftsgüter. Es werden nur Investitionen bewilligt, deren geplanter Umfang eine Zuschusshöhe von 20.000 Euro oder mehr zulässt und die innerhalb von höchstens 36 Monaten getätigt werden.

Das Programm wird derzeit von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) neu aufgelegt. Sobald das Förderprogramm startet und eine Antragstellung möglich ist, werden wir Sie darüber informieren. Weitere Informationen zu den Förderbedingungen und zur Antragsstellung finden Sie auf der Homepage der ISB unter www.isb.rlp.de/foerderung/153.html.

2. Firmenkontaktmesse Praxis@Campus

Die **Firmenkontaktmesse Praxis@Campus** findet zwei Wochen, vom **30. März bis zum 12. April 2022**, vollständig **digital** statt. Mit der Karrieremesse bietet die Hochschule Koblenz Unternehmen die Möglichkeit, einen schnellen Zugang zu ihren Studierenden zu finden. Die Karrieremesse wird für Studierende aller drei Standorte der Hochschule Koblenz ausgerichtet. Die Besucher werden Studierende verschiedener Semester, Absolvent*innen aus den Fachbereichen bauen-kunst-werkstoffe, Ingenieurwesen, Mathematik und Technik, Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Wirtschaftswissenschaften sein. Mit rund 9.900 Studierenden ist die Hochschule Koblenz die größte in Rheinland-Pfalz.

Die Kreiswirtschaftsförderung ist auch in diesem Jahr mit einem eigenen Messestand virtuell vertreten und wird den Wirtschaftsstandort Kreis Ahrweiler präsentieren. Erneut bieten wir den Unternehmen aus dem Kreis Ahrweiler die Möglichkeit, kostenfrei Stellenangebote an unserem Messestand zu präsentieren. Hierbei kann es sich um Angebote aus den Bereichen:

- Praktikum
- Traineeprogramme
- Bachelor-/Masterarbeiten
- Direkteinstieg

handeln. Bitte senden Sie uns Ihre Stellenangebote bis zum **25. März 2022** per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@kreis-ahrweiler.de.

3. Bearbeitungsstand der Aufbauhilfen Rheinland-Pfalz

In Folge der verheerenden Flutkatastrophe im Juli 2021 wurden durch die ISB bereits zahlreiche Anträge auf Aufbauhilfen bewilligt und somit entsprechende Gelder für die Unterstützung der Flutgeschädigten ausgezahlt. Der Bearbeitungsstand bildet sich wie folgt ab (Stand: 21.01.2022):

- **Hausrat**
Anträge: 6.816

davon bewilligt: 6.039
Bewilligtes Volumen (in EUR): 78,1 Mio.

- **Gebäude**
Anträge: 540
davon bewilligt: 133
Bewilligtes Volumen (in EUR): 16,2 Mio.
- **Unternehmen**
Anträge: 56
davon bewilligt: 38
Bewilligtes Volumen (in EUR): 5,6 Mio.

Bei der Zahl der Anträge (s.o.) handelt es sich um vollständige Anträge mit allen notwendigen Unterlagen. Insgesamt wurden bislang **Unterstützungsgelder in Höhe von 99,9 Mio. Euro** für die Flutgeschädigten zur Verfügung gestellt.

Die ISB veröffentlicht zukünftig regelmäßig die Zahlen zur Aufbauhilfe auf ihrer [Website](#).

4. Projekt „pu²sh“ für Selbstständige und Kleinstunternehmer

Wer als **Selbstständiger oder Kleinstunternehmer (bis zu 9 Mitarbeitern)** mit frischen Impulsen durchstarten möchte, ist bei **pu²sh** genau richtig. Zur Zielgruppe gehören Selbstständige und Kleinstunternehmen, die vorrangig in der Region zwischen Mosel, Rhein und Nahe ansässig sind. Das Projekt bietet ein Beratungs- und Coaching-Programm, das mit sieben Modulen das erfolgreiche Vorankommen antreibt. Ziel ist die Optimierung des Unternehmenskonzepts, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Modul 1 startet mit der Ist-Analyse. Bei Modul 2 geht es um kaufmännisch-praktisches Coaching. Weitere Module ermitteln den persönlichen Qualifizierungsbedarf, notwendige Absicherungen und mögliche Veränderungs- u. Verbesserungsprozesse. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit an Schulungen und Coachings zu Themen wie IT- Ausstattung, Online Marketing, Gesundheits- und Persönlichkeitsentwicklung teilzunehmen. Für alle Teilnehmenden beginnt die Beratung mit Modul 1. Die Gestaltung der weiteren Module richtet sich nach dem individuellen Bedarf und geschieht möglichst vor Ort oder im Rahmen von Videokonferenzen.

Die Teilnahme an pu²sh ist kostenfrei und auf 30 Plätze beschränkt. pu²sh wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Ihre Ansprechpartner: Herr Alexander von Mezynski und Herr Jörg Weber, Tel. 06745 9749 000, a.vonmezynski@etain-gesundheit.de oder j.weber@etain-gesundheit.de.

5. Projekt „ReStart- Coaching für Selbständige“

Die **TARGET GmbH**, ein akkreditierter Projektträger für Landes- und ESF-Maßnahmen des Landes Rheinland-Pfalz, bietet seit Juni **das Projekt „ReStart- Coaching für selbständige Klein- und Kleinstunternehmer“** an.

Das kostenfreie Projekt richtet sich insbesondere an Selbständige, die aufgrund der Corona-Pandemie und der Hochwasserkatastrophe ihr Geschäftsmodell gefährdet sehen und eine fachlich versierte Beratung suchen. Die Teilnehmenden sollen dabei – insbesondere durch Online-Beratung - unterstützt werden, ihr Geschäftsmodell zu optimieren, sich auf die spezifischen Herausforderungen unter Corona-Bedingungen einzustellen und darüber hinaus ihre Wettbewerbsfähigkeit dauerhaft zu sichern. Es handelt sich um eine professionelle kaufmännische Beratung von der Finanzierung bis zum Social Marketing, welche insbesondere Folgendes bietet:

- Analyse Ihres unternehmerischen Geschäftsmodells und Anpassen eines Businessplans
- Die Zeithoheit liegt bei Ihnen: 1-2 Stunden
- Online-Beratung pro Woche
- Sie bestimmen die Inhalte der Beratung, denn Ihre akuten Probleme haben Vorrang.

Die Beratung ist für Sie kostenfrei. Die Kosten übernimmt der Europäische Sozialfonds in Zusammenarbeit mit dem Land Rheinland-Pfalz. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Bei Fragen stehen Ihnen jederzeit die Ansprechpartnerinnen der TARGET GmbH, Constanze Sper, Tel.: 0152/55610932 und Anna Beth, Tel.: 0162/4762391 zur Verfügung.

6. Erweiterung des Förderprogrammes „Go-Digital“

Das Förderprogramm „Go-Digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWi) wird bis zum **Ende des Jahres 2024 verlängert**. Für die drei Jahre stellt das BMWi Insgesamt Fördermittel in Höhe von 72 Mio. Euro zur Verfügung. Die neue Richtlinie ist am 01.01.2022 in Kraft getreten und bringt einige Neuerungen mit sich, unter anderem mit zwei zusätzlichen Fördermodulen (Digitalisierungsstrategie und Datenkompetenz). Das Programm unterstützt kleine und mittlere Unternehmen, sowie Handwerksbetriebe dabei, die eigene Digitalisierung in nunmehr fünf Bereichen voranzutreiben:

- IT-Sicherheit
- Digitale Markterschließung
- Digitalisierte Geschäftsprozesse

- Datenkompetenz
- Digitalisierungsstrategie

Beratungsleistungen in einem ausgewählten Modul mit gegebenenfalls erforderlichen weiteren Modulen werden mit einer Förderquote von 50 % auf einen maximalen Beratertagesatz von 1.100 Euro netto gefördert. Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie [hier](#) oder bei der Hotline der EURONORM GmbH Tel. 030 97003-333.

7. Hochschulpreis der Wirtschaft 2022

Für den **Hochschulpreis der Wirtschaft 2022** können sich Verfasser von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen, die im Jahr 2021 in Kooperation **mit einem Unternehmen aus dem IHK Bezirk** ihre Arbeit erstellt haben, bewerben. Es werden u.a. Studienarbeiten der Hochschule Koblenz mit den drei Standorten, einschließlich Remagen, berücksichtigt. Voraussetzung ist, dass das Ergebnis in einem Mitgliedsunternehmen der IHK Koblenz praktisch angewendet wird oder die Anwendung konkret geplant ist.

Insgesamt wird ein Preisgeld in einer Gesamthöhe von 15.000 Euro ausgeschüttet. Ebenfalls erhalten die Preisträger ein Angebot für ein individuelles Förderprogramm und die Möglichkeit zur prämierten Arbeit einen Kurzfilm zu drehen, der auch das beteiligte Unternehmen vorstellt.

Das Merkblatt und den Anmeldebogen finden Sie [hier](#). **Bewerbungsfrist ist der 28.02.2022.**

8. Verlängerung des KfW-Sonderprogrammes

Angesichts der aktuellen pandemischen Lage verlängern die Bundesregierung und die KfW die Frist zur Antragsstellung im KfW-Sonderprogramm bis zum **30. April 2022** und erhöhen erneut die Kreditobergrenzen des KfW-Schnellkredits, des KfW-unternehmerkredits und des ERP-Gründerkredits.

Das KfW-Sonderprogramm ist am 23. März 2020 gestartet und leistet einen enormen Beitrag zur Abfederung der Corona-Krise. Zum Stichtag 25. November 2021 wurden Zusagen an über 145.000 Unternehmen mit einem Gesamtvolumen von über 52 Mrd. Euro getätigt. Vom KfW-Sonderprogramm profitieren vor allem kleine und mittelständische Unternehmen.

Die neuen Kreditobergrenzen und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

9. Vorläufiger Programmstopp der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Die Bewilligung von Anträgen nach der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) der KfW wird mit sofortiger Wirkung mit einem vorläufigen Programmstopp belegt. Endgültig eingestellt wird die Neubauförderung des Effizienzhauses/Effizienzgebäudes 55 (EH55), die ohnehin zum Monatsende ausgelaufen wäre. Die enorme Antragsflut im Monat Januar insbesondere für Anträge für die EH55 Neubauförderung hat die bereitgestellten Mittel deutlich überstiegen. Angesichts der vorläufigen Haushaltsführung musste die KfW das Programm daher seit dem 24. Januar stoppen. Nicht betroffen vom Programmstopp ist die vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) umgesetzte BEG-Förderung von Einzelmaßnahmen in der Sanierung (u.a. Heizungstausch, etc.).

Die KfW-Förderung für energetische Sanierungen wird wieder aufgenommen, sobald entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt sind. Über die Zukunft der Neubauförderung für EH40-Neubauten wird vor dem Hintergrund der zur Verfügung stehenden Mittel im Energie- und Klimafonds und der Mittelbedarfe anderer Programme durch die Bundesregierung zügig entschieden.

Ebenso wird zügig über den Umgang mit den bereits eingegangenen, aber noch nicht beschiedenen EH55- und EH40-Anträgen, entschieden. Auch für diese Anträge reichen derzeit die bereitgestellten KfW-Mittel nicht aus. Gegebenenfalls kann für diese eingegangenen Anträge ein Angebot zinsverbilligter Kredite der KfW zur Verfügung gestellt werden, das wird jetzt geprüft.

Die Pressemitteilung des BMWi finden Sie unter <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Meldung/2022/20220124-foerderung-fur-energieeffiziente-gebäude-durch-kfw.html>.

10. Start.in.RLP – das Gründungsstipendium Rheinland-Pfalz

Gründerinnen und Gründer können sich bis zum **28. Februar 2022** auf das neue **Gründungsstipendium Rheinland-Pfalz** bewerben. Mit dem Gründungsstipendium RLP, das in der frühen Phase der Gründung greifen wird, soll die Konkretisierung und Marktfähigkeit von Gründungsvorhaben – vor allem auch als Anschlag nach der Pandemie - ermöglicht werden. Gründer werden ein Jahr lang finanziell mit 1000,- Euro pro Monat unterstützt. Außerdem gehört ein intensives Coaching zum Programm, das in Netzwerke aus Startups und Akteuren des Gründungs-Ökosystems einführt.

Die Antragsunterlagen erhalten die Gründenden bei allen akkreditierten Netzwerken. Beworben werden kann sich ausschließlich nach einem verpflichtenden Erstgespräch mit einem akkreditierten und zertifizierten Gründungsnetzwerk. Die Auswahl der Stipendium-Empfänger findet im Rahmen von landesweiten Jurysitzungen statt. Das Antragsverfahren selbst verläuft vom Antrag bis zur Bewilligung überwiegend digital und wird von der

fachkundigen Koordinierungsstelle, der IMG Innovations-Management GmbH, begleitet. Umgesetzt wird die Förderung durch die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz.

Informationen zum Stipendium stehen auf www.gruenden.rlp.de zur Verfügung, hier sind auch die akkreditierten Gründungsnetzwerke als erste Anlaufstelle für die Gründenden zu finden. Die FAQ finden Sie [hier](#).

11. Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz

Der **Ideenwettbewerb Rheinland-Pfalz** bietet allen Rheinland-Pfälzern die Möglichkeit sich mit ihren Ideen zu behaupten. **Ideen können Produkte, neuartige Dienstleistungen oder auch Verfahren sein.** Diese sollten sich in Innovationen oder Weiterentwicklungen ausdrücken, die in einem Geschäftsfeld, Unternehmen oder Umfeld in dieser Art noch nicht vorhanden sind. Damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chance haben, ihre Ideen zu entfalten, werden von einer Fachjury die besten drei Ideen ausgewählt und mit Geld- wie auch Sachpreisen prämiert. Neben Geld- und Sachpreisen werden die Gewinner mittels Businessplanerstellung, Coaching- und Beratungsleistung der Netzwerkpartner unterstützt. Das Ziel des Ideenwettbewerbs ist es, innovative Geschäftsideen und Neugründungen frühzeitig in Rheinland-Pfalz aufzuspüren und gezielt zu unterstützen.

Die Kreiswirtschaftsförderung ist Partner des Ideenwettbewerbs. **Bis zum 28. Februar 2022** können Interessierte ihre Ideen unter www.ideenwettbewerb-rlp.de einreichen.

12. Virtuelles Dialogforum Zukunftskompetenzen am 03. Februar 2022

Das **Institut für Beschäftigung und Employability (IBE)** veranstaltet gemeinsam mit seinen Partnern des Weiterbildungsverbundes "InSkills2Go" in Rheinland-Pfalz die Veranstaltungsreihe „**Dialogforum Zukunftskompetenzen**“.

Die Auftaktveranstaltung findet am Donnerstag, den **03. Februar 2022 von 10:00 - 12:30 Uhr** im virtuellen Format statt. Thematisch dreht sich bei der Veranstaltung alles um die Fragestellung, welche Kompetenzen Unternehmen und deren Mitarbeitende zukünftig benötigen, um den Umgang mit der Transformation erfolgreich zu gestalten. Das [Programm](#) sieht eine Mischung aus Impulsvorträgen und Best Practice vor.

[Hier](#) können Sie sich direkt für die Veranstaltung anmelden und Ihren Platz sichern.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team der Kreiswirtschaftsförderung

© 2023 - **IMPRESSUM**

Kreisverwaltung Ahrweiler - Wilhelmstrasse 24-30 - 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641 - 975 0 - E-Mail info@kreis-ahrweiler.de

SIE FINDEN UNS AUCH AUF

